**Szene 12 (mit Anweisungen)**

Titel: Driven by Obsession

(Folgender Textblock scrollt von rechts nach links)

Hier stand Elijah nun. Umgeben von tausenden Menschen, die sangen, tanzten, schwitzten, ihm zu Nahe kamen, und das alles nur für sie. Das alles nur für sie. Sie, sie, sie. Die einzige, die ihn auf diesem Konzert aufrichtig interessierte. Mia Sparks, ihres Zeichen Pop-Sängerin des Jahrhunderts. Er war umzingelt von ihren Fans und hatte doch nur Augen für sie, denn mit Leichtigkeit konnte er hier und da jemanden wegstoßen, den es aus lauter Euphorie kaum störte, die Chance witternd ihr etwas näher zu kommen. Nicht einmal die Security nahm ihren Job wirklich ernst und sorgte lediglich dafür, dass alle auf den Beinen blieben und so Niemand totgetrampelt wurde. Elijah hätte es nicht gestört, im Gegenteil. In den letzten Wochen hatte er sich bewiesen, dass er alles für Mia tun würde, seine geliebte Mia.

(Textblock scrollt nach links raus, folgender Textblock scrollt von links nach rechts rein)

Seine gesamte Energie ging drauf, um ihre größten Fans ausfindig zu machen, zu beschatten und den günstigsten Moment aus ihrem Alltag zu nehmen und diesen zu ihrem schlimmsten zu machen. Einen nach dem anderen brachte er um, bis auch das letzte Forum die Finger von Mia ließ und ohne starken Anführer verstummte. So war es beinahe perfekt, denn nichts verband die Opfer miteinander, außer das Interesse an Mia und wer hatte das nicht? Die ganze Welt liebte den immer lächelnden Popstar, doch Niemand liebte sie so aufrichtig wie Elijah es tat. So sehr, dass er es kaum erwarten konnte Mia allein zu erwischen, in ihr bezauberndes Gesicht zu sehen und entzückt davon zu berichten, was er alles auf sich genommen hatte, um ihr seine Liebe zu beweisen.

(Oberer Textblock scrollt nach rechts wieder raus)

(Folgender Textblock faded in)

Beweise. Die hatte er. Von jedem seiner Opfer hatte er was bei sich, auch wenn es nur bloße Haarbüschel waren, die er ihnen im Kampf um Mia entrissen hatte. Gott, er war so wütend. Allein ihre Stimme, die fröhlich durch die Lautsprecher hallten, beruhigten ihn jedoch wieder und legten ein beinahe seliges Lächeln auf seine Lippen. Dieser Tage schien seine Stimmung gefährlich zu schwanken, aber dies lag sicher nur daran, dass er sie bald treffen würde. Dann wären sie endlich vereint.

(Oberer Textblock faded out, folgende Sprechblase von Adam faded in)

"Oh, Mia. Sollte ich sterben, werde ich einen Weg zurückfinden. Alle meine Atome werden einen Weg zu dir zurückfinden."

(Sprechblase faded out, folgender Textblock scrollt von oben nach unten)

Elijah versuchte sich gebannt auf Mias Stimme zu konzentrieren, doch die anderen Menschen vor Ort, die sich wahre Fans schimpften, zogen ihm einen Strich durch die Rechnung. Es waren so viele, die mitsangen und Dinge dazwischenriefen, die bloß gelogen waren. Niemand liebte Mia so sehr wie Elijah es tat! Bald würde auch sie das erkennen und bis sie das tat, war er gezwungen die anderen Menschen auszublenden, bis er wirklich nur noch ihre melodische Stimme vernahm.

(Es werde einige Sprechblasen erstellt mit Sätzen wie „Ich liebe dich, Mia“ oder „Mia, du bist die Beste!“, die von scharf zu geblurred transformieren)

(Folgender Textblock scrollt von unten nach oben)  
  
So stand es jedenfalls im Drehbuch, aber was Niemand erahnen konnte, außer Quinn, war, dass Adam der Regieanweisung ein wenig zu sehr Folge leistete und in der Tat alle anderen Stimmen, außer die der Schauspielerin von Mia ausfilterte. Für ihn war es wie Ruhe auf Knopfdruck. Mit einem Mal setzte seine aktive Geräuschunterdrückung ein und filterte feinsäuberlich so lange, bis er in ungetrübten Musikgenuss ohne anderen Personenlärm kam.   
Ein Schauspieler konnte jede Rolle spielen, doch Adam? Warum gerade Adam so gut war, so perfekt?

(Folgende Textzeile faded zum oberen Text hinzu)

Er schauspielerte nicht. Er lebte in dem Kontext, den man ihm gab.

(Alles faded zusammen wieder out)